

Deutsche Telekom über Eyes of Europe¹

Eyes of Europe / DTAG 1998 - 2012

1999 (Telekom interne Email an Dr. Ron Sommer)

Sehr geehrter Herr Dr. Sommer,

„...Da ich als Bereichsleiter Sales & Marketing Management des Multimedia Zentrums für dieses Projekt verantwortlich war und auch als Vertreter des KGF im letzten Oktober (1998) an einer diesbezüglich einberufenen internationalen EoE - Pressekonferenz in Warschau teilgenommen habe, habe ich ein Management Summary erstellen lassen, das in der Anlage beigelegt ist...“

Auszug aus o. g. Management Summary (1999)

Beteiligung/Mitverantwortung: Aufgrund der positiven Resonanz in der Öffentlichkeit wird Eyes Of Europe das Bildungssystem der Zukunft.

Der Bereich „Bildung und Ausbildung“ wird in der öffentlichen Meinung immer positiv bewertet und hat durch ständige Präsenz in der Mediendiskussion mittlerweile einen absoluten, besser noch: den absoluten Stellenwert eingenommen. Eine Europäische Konvergenz in Sachen „Bildung und Ausbildung“ ist die „natürliche“ Vorbereitung des „Europa-Marktes der Zukunft“ (www.EVCA.com, Amsterdam-Meeting 21./22. Oktober 1999).

Zielsetzung EoE (DTAG 2003)

Ziel des Projektes Eyes of Europe ist es, mit Hilfe eines “interaktiven Fernsehunterrichts (Tele-Teaching)“, basierend auf einem neuartigen und übergreifenden pädagogischen Konzept, die Jugend, aber auch die sich bereits im Arbeitsprozess befindlichen Menschen Europas zueinander zu führen. Hiermit wird mittelfristig eine Harmonisierung der jetzt noch gravierend divergierenden Bildungslevel erreicht werden. “Real-Time“ nehmen die Schüler an ihren verschiedenen europäischen (und ggf. auch außereuropäischen) Lernorten live und gleichberechtigt am Wissens- und Erfahrungsaustausch wie auch an ziel- und erfolgsorientierten Projekten teil. Interaktive Wissensvermittlung aus Produktionsstätten, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Banken, wie auch aus Politik- und Wissenschaftszentren heraus bedeutet, volkswirtschaftlichen Fehleinschätzungen und – weitaus wichtiger - Fehlentwicklungen präventiv entgegenwirken zu können.

¹ Auszüge aus DTAG Bewertungen und Telekom - interner Kommunikation / 1998 - 2012

DTAG 2004

„...Die aus der Bewertung zwangsläufig zu folgernde Zukunftsperspektive lässt sich unmittelbar an den übergreifenden vier Grundsatzvisionen ablesen:

Vision 1: Europa als Treiber einer zukunftsorientierten Bildungspolitik und Wegbereiter einer gemeinsamen Marktstruktur!

Vision 2: Grenzüberschreitende Qualifikationsangleichung zum Aufbau einer ausgewogenen europäischen Bildungsplattform/Marktwirtschaft!

Vision 3: Jedes Unternehmen ist in der Lage, die Qualifizierung vorhandener Mitarbeiter zu optimieren und die „Einstiegsqualität“ zukünftiger Mitarbeiter mitzubestimmen!

Vision 4: Jeder Bürger ist in der Lage, seine persönliche Entwicklung - beruflich und privat – eigeninitiativ anzugehen...!“

DTAG 2005

„...Das visionäre Konzept Eyes of Europe, mit dem ich erstmalig 1998 im Multimedia-Zentrum der DTAG, in Bonn, in Berührung kam, barg ein solch vielfältiges Potenzial, dass ich seitdem aktiv die Weiterentwicklung der Idee begleite. Bereits damals war der Gedankenkern EoE's erkennbar, der heutigentags als essentieller Bestandteil der Web 2.0 Ära gilt: „die Nutzung der kollektiven Intelligenz“. Im Konzept EoE erweitert um die - bisher in dem Web 2.0-Gedanken nicht vorhandene - Komponente des moderierten Informationsaustauschs...“

DTAG 2007

„...Eine Weiterführung der bisherigen „Mentalität“ des volkswirtschaftlichen „Nebeneinanders“ (um nicht zu sagen „Gegeneinanders“) muss als stark kontraproduktiv betrachtet werden, so lässt sich heute feststellen. Nicht nur, dass das Bildungsgefälle geradezu bedrohliche Formen annimmt, die Pisa-Studie hat die Diskrepanzen und beginnenden Wissensverlust-Tendenzen deutlich aufgezeigt, sondern die im westlichen Europa niemals für möglich

gehaltenen Wirtschaftsabwanderungen zeigen drastisch, dass der Kreislauf zwischen Bildung und Wirtschaft „unrund läuft“, wenn nicht bereits unterbrochen ist. Nur eine zukünftige „gesunde“ Gesamt-Europäische Volkswirtschaft kann das Gleichgewicht wieder herstellen. Dies bedeutet gleichzeitig auch, das bisher so gut wie nicht vorhandene „Miteinander“ auf eine solide bildungspolitische Basis zu stellen, deren selbstverständliche Voraussetzung als eines von vielen Standbeinen im Konzept und Programm *Eyes of Europe* zu finden ist...“

„....Unter diesem Aspekt bietet EoE gerade international agierenden Telekommunikationsunternehmen eine herausragende Chance, Content unter gleichzeitiger – vielfach regulatorisch geforderter – “Entbündelung” der Distribution von klassisch medialen Inhalten anbieten zu können...“

Politische Aspekte, wie wirtschaftliche nationale und internationale Förderung, Internationalisierung und bildungsrelevante Ansehenssteigerung, die technologische Entwicklung durch die Zusammenführen von IT-TV-Comm’s und Wegbereitung neuer, additiver Endgeräte oder die allgemeinen volkswirtschaftlichen Auswirkungen sind hierbei noch gar nicht berücksichtigt...“

DTAG 2009 - 2011

„....Die Eyes of Europe Philosophie steht für eine offene, grenzenlose Plattform als Grundlage für soziologische, kulturelle und wirtschaftliche Annäherungen aller Kultur- und Gesellschaftsformen, für eine weltumspannende, neue Art der multimedialen Verarbeitung und Nutzung von Informationen, an deren Beschaffung und weiteren Entwicklung der Nutzer-Anbieter wie auch der „Konsument“ - aktiv beteiligt ist...“

DTAG (Februar 2012)

Wir schreiben das Jahr 2012.

Die Europäische Gemeinschaft zeigt Auflösungserscheinungen, die die gesamte Weltpolitik beeinflussen.

Wirtschaftssysteme verlieren - sofern je vorhanden - ihre Stabilität.

Was jetzt nur mehr hilft, ist der Ausbruch aus alten und der Gewohnheit geschuldeten Werten, und die Besinnung auf neue, gemeinsame Ziele, beginnend bei der Bildung als prägende Kraft.

DTAG (Oktober 2012)

Das Eyes of Europe Programm ist kein - wie vielfach üblich - zentralistisch gesteuertes Wissensmanagement, sondern ein auf demokratischer Basis entwickeltes interaktives Lernsystem, in dem jeder Teilnehmer, jede Teilnehmergruppe sowohl an den Angeboten partizipieren als auch selbst Angebote moderierend einbringen kann.

Deutsche **T**elekom